

**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender  
**Band:** 120 (1841)

**Artikel:** Geburts,- Todten- und Ehen-Liste des Kant. Appenzell V.R. von 1839  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-372447>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.10.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

stehen oft nicht unzweckmäßig einige dickere Stämme der genannten Holzarten.

### Entstehung des Reifes.

Mit dem Thau ist der Reif nahe verwandt, unter welchem letztern man bekanntlich jene feinen, mit Ecken und Zacken versehenen Eiszückerchen versteht, die sich auf der Oberfläche der feinen Körper niederschlagen. Dieser Reif wird durch das Wasser gebildet, das sich auf der Oberfläche der Körper niederschlägt und sogleich gefriert. Oft ist dieser Reif ein eigentlicher gefrorener Thau. Die bereiten Körper haben eine Temperatur die mehrere Grade niedriger ist als die der Luft, und wenn sich der Himmel bewölkt oder Wind erhebt, verdunstet auch der Reif in kurzer Zeit. — Der Reif kann aber auch ohne Thau entstehen. Wenn auf länger dauernde Kälte ein warmer Südwind folgt, schlägt sich der Wasserdampf der durch den Wind erwärmten Luft an allen Körpern mit Leichtigkeit nieder, und gefriert dasselbst. So entstehen z. B. die schönen Eiden, die man besonders zur Zeit von Nebeln an den Aesten der Bäume bemerkt, und aus derselben Ursache schlugen sich auch die Ausdünstungen unserer Zimmer an den Fenstern nieder.

### Mehlthau oder Honigthau.

Darunter versteht man eine klebrige Feuchtigkeit, die sich zuweilen an den Pflanzen zeigt, die Vegetation hindert, den Früchten schadet, und die von den Landleuten gefürchtet wird, da die mit diesem Thau bedeckten Pflanzen den Thieren schädlich sind. So erfolgte aus dieser Ursache in den Jahren 1556 und 1669 in der Schweiz auf solchen Thau

ein großes Viehsterben. Allein dieß ist kein eigentlicher Thau, dessen Wasser in der Regel immer sehr rein und von fremden Theilen ungemischt gesunden wird. Die er Mehlthau kommt nämlich nicht aus der Atmosphäre, wie der gewöhnliche Thau, sondern er rührt von Blattläusen und andern kleinen Thieren her, welche die Pflanzen oft in großer Menge bewohnen. Diese Thiere geben eine Feuchtigkeit von sich, welche sich auf die Blätter setzt und dasselbst gewöhnlich zu kleinen Puncten eintrocknet. Wird diese Feuchtigkeit nicht von Bienen, Ameisen und andern Thieren verzehret, sondern von einem sanften Regen oder starken Thau aufgelöst, so fließt sie auf den Blättern auseinander, und diese schrumpfen dann ein und verderben.

### Geburts-, Todten- und Ehen-Liste des Kant. Appenzell V. R. von 1839.

	Geboren.	Gestorben.	Ehen.
Trogen . . . . .	96	73	16
Herisau . . . . .	294	272	51
Hundweil . . . . .	45	40	16
Urnäsch . . . . .	89	67	33
Grub . . . . .	59	36	3
Leufen . . . . .	155	102	49
Gais . . . . .	69	55	17
Speicher . . . . .	79	73	24
Walzenhausen . . . . .	57	50	17
Schwellbrunn . . . . .	96	66	34
Heiden . . . . .	78	64	15
Wolfhalben . . . . .	86	70	15
Rehetobel . . . . .	75	48	15
Wald . . . . .	55	36	15
Rüthi . . . . .	34	27	14
Waldstatt . . . . .	38	35	5
Schönengrund . . . . .	24	22	8
Bühler . . . . .	44	38	8
Stein . . . . .	62	53	16
Luzenberg . . . . .	29	23	5
	1522	1248	340

Mehr geboren als gestorben 274 Personen.